

Der Antrag

Es war einmal ein OM names Alusinus, ein einfaches Mitglied im Club. Er hatte eine Stimme im OV. Denn alles andere sei verboten - sagt der Satzungsausschuss und übrigens – das reicht auch - meint der Amateurrat.

Dieses so einfache Mitglied sah eine Gefahr am Funk-Himmel auftauchen und hatte zu Pfingsten eine geniale Eingebung, um seinen Club davor zu schützen. Also stellte er einen Antrag in seiner OV-Mitgliederversammlung. Diese findet immer im ersten Quartal des Jahres statt. Pfingsten ist natürlich im 2. Quartal. Damit hatte er erst mal 9 Monate Zeit, den Antrag zu formulieren. Und da er natürlich Demokrat ist, überzeugte er seine OV Spezel. Es interessiert nur wenige, aber ihm zu liebe, weil Alusinus so ein netter Kerl ist, kommt der Antrag durch. Und nun, wie geht's weiter? Um in den AR zu kommen, muss natürlich (das war schon immer so...) der Antrag erst durch den DV-Filter, damit nicht jeder Käse beim so überlasteten AR landet. Denn der ist ja seit Jahren damit beschäftigt, die Satzung hin und her zu ändern. So lange, bis keiner mehr durchblickte und die Satzung jetzt neu gemacht werden muss. Die DV, die war ja eben, ok, es kommt wieder eine, nämlich im Herbst. Also macht Alusinus sich auf, die OVV's im Distrikt über das Thema zu informieren. Einige wenige kennen das Thema und sind Feuer und Flamme. Und die anderen, die interessiert das nur wenig. Aber ihm zu liebe, weil er so brav Bitte, Bitte, gemacht hat, kommt der Antrag ganz knapp durch. Aber die DV findet so spät statt, dass es nicht mehr in den Herbst-AR reicht. OK, es kommt ja wieder einer. So etwa im Mai des folgenden Jahres. Also wird der Antrag wieder mal zwischengelagert. Ein guter Wein muss reifen, das weiß ja jeder. Dann, es ist ja nur etwas über ein weiteres Jahr vergangen, tagt der nächste AR. Freitag Abend treffen sich die Geheimräte erst mal unter sich und sprechen sich ab. Unser einfaches Mitglied Alusinus darf dann, knapp zwei Jahre nach seiner Eingebung, auf eigene Kosten natürlich, anreisen und am Samstag in der Arbeitsgruppe vorsingen. Er hält eine flammende Rede, legt Zahlen, Daten, Fakten vor. Aber, wie die Geheimräte schon am Freitag vorbesprochen haben, zeigt der Daumen der Arbeitsgruppe nach unten. Warum – eben halt. Danach tagt die erlauchten Gesellschaft AR und folgt natürlich dem Vorschlag der Arbeitsgruppe – abgelehnt. Ist auch besser so, denn über das Thema, über das der Antrag ging, wurde schon vor 1 Monat in Brüssel entschieden – übrigens zum Nachteil aller Funkamateure.

Und wenn er nicht ausgetreten ist, dann zahlt er immer noch seinen Beitrag.

Alusinus